HEINRICH - GRUPE - SCHULE
Grebenstein
Kooperative Gesamtschule mit
Ganztagsangebot im Profil 2

Heinrich-Grupe-Schule, Hofgeismarer Str.9, 34393 Grebenstein

34391 Grebenstein, Postfach 14 18
34393 Grebenstein, Hofgeismarer Straße 9
Telefon: 05674-9976-0 FAX: 05674-9976-30
E-Mail: poststelle@heinrich-grupe-schule.grebenstein.schulverwaltung.hessen.de

Grebenstein, den 06.11.2017

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte der Klassen G8 a/b,

die Heinrich-Grupe-Schule plant, zum Schuljahr 2018/2019, die **Einführung eines bilingualen Unterrichts (Englisch) im Fach Geschichte** für den Jahrgang G9. Dieses Vorhaben betrifft somit unmittelbar ihre Kinder. Damit wir frühzeitig in die Planung dieses Vorhabens einsteigen können, möchten wir Sie mit diesem Schreiben zum einen über die Inhalte, Ziele und den Ablauf des bilingualen Unterrichts im Fach Geschichte informieren, zum anderen würden wir gerne Ihr Interesse an diesem Angebot abfragen.

Was bedeutet bilingualer Unterricht im Fach Geschichte?
Bilingualer Unterricht bedeutet, dass der Geschichtsunterricht zu großen Teilen in der Zielsprache Englisch erteilt wird. Das heißt, dass sowohl die Unterrichtssprache Englisch sein wird, als auch die verwendeten Materialien auf Englisch sein werden.

Was unterscheidet den bilingualen Geschichtsunterricht vom „normalen“ Geschichtsunterricht?
Die Inhalte entsprechen denen des klassischen Geschichtsunterrichts. Allerdings werden exemplarisch Ereignisse der Zielkulturen (England/USA) besprochen, welche inhaltlich den Deutschen entsprechen (Beispiel: Zusätzlich zur Weimarer Krise kann auch die Politik des „New Deal“ in den USA besprochen werden). Dies fördert insbesondere die mehrschichtige und mehrperspektivische Auseinandersetzung mit Ereignissen und Epochen der Weltgeschichte und fördern vor allem das Verstehen der zielsprachlichen Kulturen.

Welchen Mehrwert haben Schülerinnen und Schüler vom bilingualen Geschichtsunterricht?
Neben den bereits oben erwähnten Faktoren (Vertiefung/Förderung des Fremdverstehens), haben langjährige wissenschaftliche Studien bewiesen, dass insbesondere Schülerinnen und Schüler profitieren, die eine große Neigung zur Fremdsprache Englisch haben, bzw. gute Leistungen in dieser zeigen. Hier wirkt sich der bilinguale Sachfachunterricht stark fördernd auf die Englischkompetenz aus. Schülerinnen und Schüler werden also verstärkt in der Fremdsprache gefördert, da sich der Anteil des englischsprachigen Unterrichts erhöht. Das deutliche Plus an Leistung zeigt sich in allen Bereichen der Fremdsprachenkompetenz. Zusätzlich dazu, stellen wir Ihrem Kind zum Abgangszeugnis ein Zertifikat aus, welches die

Teilnahme am bilingualen Unterricht im Fach Geschichte dokumentiert. Ebenfalls wird im Zeugnis vermerkt, dass der Unterricht auf Englisch stattfand.

Welche Unterschiede gibt es zum Englischunterricht?
Im bilingualen Geschichtsunterricht wird natürlich das Fach Geschichte in all seinen Facetten gelehrt. Die Inhalte unterscheiden sich also deutlich vom Regelsprachunterricht. Damit dies gelingt bedient sich der bilinguale Unterricht diverser Arbeitstechniken (z.Bsp. Scaffolding = „Gerüst bauen“) um auch sperrige Texte schülergerecht aufarbeiten zu können und dabei einen Kompetenzzuwachs in der Fremdsprache zu erreichen. Fachspezifische Vokabeln werden erläutert und eingeführt.

Was mache ich, wenn ich merke, dass mir der Unterricht auf Englisch zu schwer fällt?
Einfache Antwort: Wechseln! Der bilinguale Unterricht muss so aufgebaut sein, dass man nach einem Schuljahr wieder problemlos in den Regelunterricht wechseln kann, ohne dabei fachliche Defizite aufzuweisen.

Welche Voraussetzungen sollte ich für den bilingualen Geschichtsunterricht mitbringen?
Mindestens die Schulnote 3+ in Englisch, sowie die Bereitschaft an den Cambridge-Kursen teilzunehmen. Die Teilnahme (ohne Verpflichtung zur Prüfung) erhöht die Stundenzahl des Unterrichts auf Englisch nochmals und schult dabei die Kompetenzen Lesen, Schreiben, Sprechen und Hören mit allgemeinen Texten. Dadurch kann ein noch stärkerer Leistungszuwachs im Fach Englisch erreicht werden. Weiterhin eröffnet die Teilnehme die Möglichkeit ein Sprachzertifikat der Universität Cambridge der Niveaustufen B1, B2 und in Einzelfällen C1 zu erhalten. Diese sind lebenslang gültig und ein Alleinstellungsmerkmal bei Vorstellungsgesprächen (Sprachenbiographie) und teilweise studienqualifizierend. Hierzu können sie sich entweder bei ihrem Englischlehrer, Herrn Koch oder aber auf der Homepage **http://www.cambridgeenglish.org/de/why-cambridge-english/** informieren.

Was passiert nach Klasse 9 und 10?
Der bilinguale Unterricht wird auch in der Klasse G10 weitergeführt. Auch an unserer Verbundsoberstufe, der Albert-Schweitzer-Schule Hofgeismar, gibt es die Möglichkeit bilingualen Unterricht im Fach Geschichte zu belegen.

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit diesem Schreiben, viele relevante Informationen über den bilingualen Unterricht im Fach Geschichte zukommen lassen haben. Gerne wüssten wir, ob dieses neue Bildungsangebot generell für Ihre Tochter/Ihren Sohn in Frage kommt. Dies ist jedoch nicht als Anmeldung zu verstehen, sondern als eine erste Interessenbekundung Ihrerseits, die uns die zielgerichtete Planung vereinfachen soll. Bitte geben Sie Ihrem Kind den Abschnitt unterschrieben mit. Zu gegebener Zeit, werden wir Sie weiter informieren. Sollten Sie zwischenzeitlich Fragen haben, können sie sich gerne an Herrn Koch wenden.

Mit freundlichen Grüßen

_____ _____
(Schulleiterin) (Bili-Beauftragter)

Meine Tochter/Mein Sohn _____ _____
(Vorname) (Nachname)
Klasse G8 a/b hat Interesse/kein Interesse an einer Teilnahme am bilingualen Geschichtsunterricht.

_____
(Unterschrift Eltern)